Die alten Bräuche.

Von Kaspar Hagen f.

Underliechts bim Ofebank Lovet d' Uhna voar se hi, Ist nit g'sund und ist nit krank, Ist so mitta duere g'sy.

D' Kinder springet hi und hear, Mit dem Liechtstock kunnt der Bur Uffar ufsem Weäbarkear, Langt a Zündholz ab der Mur.

Stricht's a-n-etlemol ad' Wand, D' Unschligferze zündt ar a. D' Uhna sieht's, fahrt mit der Hand Neber 's G'sicht am Ofe da:

"Ift nit oading und nit glich, Ob se des und des verliert... O die schöne, alte Brüch' Weäret nimma ästimiert!

Früeher hot ma lieb und frei 's brinnig' Liecht i d' Stube treit, Und noch altem Bruch derbei Denn de schöne Kernspruch g'seit;

"Geäb' is Gott des ewig' Liecht!" "Geäb' is Gott!" hot's g'hoaffe druf. Ist veraltet jet und g'schiecht Nimmameh; as hört all's us."

Weihnachts- und Nenjahrsgebränche

von Ignag Kongett (Fraftang).

Die Zeit vom hl. Abend, 24. Dezember, bis 6. Jänner des folgenden Jahres war schon seit Jahrhunderten her im Bolksleben durch besondere Gesträuche gekennzeichnet. Schon unsere Borsahren, jung und alt, ergingen sich in dieser Zeit in den heute noch vielseitig bestehenden Weihnachtsfreuden. Sie bereiteten sich, ganz wie heute, an bestimmten Tagen einen besseren Tisch als gewöhnlich, genossen nebenbei allerlei Backwerk, als: Birnbrot, Birnzelten in verschiedenen Formen, Brotringe und Jöpse von seinem Weismehl mit Butter und Gier vermengt und noch in zahlreichen andern kleineren Vackwerken mit allen möglichen Ingredienzen und in verschiedenen Formen. Ueberdies scheint das Bolk in mehr fröhlicher Stimmung zu sein als sonst; auch die gegenseitige Freigebigkeit und Gastfreundschaft zeigt sich in dieser Zeit unter dem Volke in besseren Lichte. Ueberall in den Hädel, welche nach Vreikönig noch Birnzelten übrig haben, werden ausgelacht, sie hätten in dieser liebreichen Zeit zu wenig oder gar keine Verehrer aufgetrieben usw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Heimat - Vorarlberger Monatshefte - Heimatkundliche</u> <u>Mitteilungen des Vorarlberger Landesmuseums und der Heimatmuseen</u>

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Hagen Kaspar

Artikel/Article: Die alten Bräuche 16